

## **Empfehlung SSoP: Querschnittlähmung und Impfung gegen Covid-19**

15. Januar 2021

### **Hintergrund:**

Bei der Impfung gegen Covid-19-Erkrankung handelt es sich um eine behördlich angeordnete und empfohlene Impfung. Die SSoP verweist aus diesem Grund auf alle Dokumente vom Bund.

Am 22. Dezember 2020 wurde die erste Impfempfehlung für die Impfung gegen die Covid-19-Erkrankung des BAG publiziert (1).

*In Anlehnung an die Webseite am 10.01.2021 verweist die SSoP auf folgende Punkte im Besonderen:*

Die Impfdosen treffen gestaffelt in der Schweiz ein. Deshalb wird die Impfung der Bevölkerung Monate dauern.

Besonders gefährdete Personen sollen zuerst geimpft werden. Wann und wo gefährdete Personen sich impfen lassen können wird durch die Behörden im jeweiligen Kanton festgelegt. Informationen dazu sind auf der [Kantonswebseite](#) zu finden. Wer als gefährdete Person eingestuft wird und in welcher Priorisierung die Impfungen geplant werden, entscheidet jeder Kanton selbständig.

Durch diese Impfung soll ein direkter Schutz der geimpften Personen vor schweren Verläufen einschliesslich Reduktion bzw. Verhinderung von Hospitalisationen und Todesfällen erreicht werden (1).

Die Covid-19-Impfung ist für den Betroffenen gratis und wird vom Bund und den Krankenversicherungen finanziert.

Besonders gefährdete Personen sind

1. Personen mit einem erhöhten Risiko für schwer verlaufende Erkrankungen,
2. Gesundheitspersonal mit Patientenkontakt sowie Betreuungspersonal von besonders gefährdeten Personen und
3. Personen mit engem Kontakte zu den definierten besonders gefährdeten Personen (erwachsene Haushaltsmitglieder) andererseits.

Ergänzend werden die unter Punkt 4. und 5. aufgeführten Personen geimpft.

### **1. Besonders gefährdete Personen:**

Personen  $\geq 65$  Jahre sowie Erwachsene unter 65 Jahren mit chronischen Krankheiten. Dazu zählen bestimmte Formen von

- a. Herzerkrankungen
- b. arterieller Hypertonie
- c. Atemwegserkrankungen (u.a. COPD und Lungenfibrose)
- d. Nierenerkrankungen
- e. Diabetes mellitus
- f. Adipositas ( $\text{BMI} \geq 35 \text{ kg/m}^2$ )
- g. angeborene oder erworbene Immundefizienz sowie immunsuppressive Therapie.

### **2. Gesundheitspersonal mit Patientenkontakt sowie Betreuungspersonal von besonders gefährdeten Personen**

Da der Impfstoff noch nicht vollumfänglich verfügbar ist, kann es sein, dass es in den Institutionen oder den Kantonen eine unterschiedliche Priorisierung des Gesundheitspersonals gibt. Medizinisches Fachpersonal in der direkten Betreuung von Patienten mit einer akuten Covid Erkrankung wird eventuell priorisiert. Aller Voraussicht nach wird für alle Interessierten die Impfung in den nächsten Monaten zur Verfügung stehen.

### **3. Enge Kontakte der definierten besonders gefährdeten Personen (erwachsene Haushaltsmitglieder)**

Durch eine Impfung der Gruppen 2 und 3 soll eine Covid-19-Exposition von besonders gefährdeten Personen reduziert werden. Ausserdem wird ein direkter Schutz der geimpften Personen vor häufigen milden und seltenen schweren Verläufen angestrebt. Dies trägt zum Erhalt der Funktion der Gesundheitsversorgung und der Betreuung besonders gefährdeter Personen bei, indem weniger Arbeitsausfälle durch Covid-19-Erkrankungen erfolgen.

### **4. Erwachsene Personen unter 65 Jahren in Gemeinschaftseinrichtungen mit erhöhtem Infektions- und Ausbruchrisiko**

Eine Impfung soll dazu beitragen, Ausbrüche in diesen Einrichtungen zu verhindern/vermindern. Die Impfung trägt einerseits dazu bei, dass es zu weniger Erkrankungen kommt, andererseits verhindert sie bei den Geimpften schwere Verläufe und Todesfälle, wodurch es auch zu weniger Hospitalisationen kommt.

### **5. Auch allen anderen erwachsenen Personen ist eine Impfung empfohlen, sobald genügend Impfstoff zur Verfügung steht.**

Eine Impfung ist vorerst noch nicht empfohlen für schwangere Frauen sowie für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (für ComirnatyR unter 16 Jahren). Für diese Gruppen fehlen ausreichende Daten zur Anwendung des Impfstoffes.

Anhand des aktuellen Wissensstandes (2;3;4;5) haben Menschen mit einer Querschnittlähmung prinzipiell nicht ein allgemein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf der Covid-19-Erkrankung. Aufgrund der zusätzlichen Erkrankungen (Komorbiditäten) und der erhöhten Anfälligkeit für pulmonale Komplikationen, insbesondere bei Menschen mit einer Tetraplegie oder einer hohen Paraplegie sollte die Impfung priorisiert werden. Die Impfdringlichkeit und die Impfverträglichkeit sollte wie bei jeder Impfung individuell beurteilt werden, wobei das Risiko für einen erwarteten schweren Verlauf der Covid-19-Erkrankung und das Vorhandensein der bekannten chronischen Erkrankungen massgebend ist.

Da es sich bei der Impfung gegen die Covid-19-Erkrankung um eine behördlich angeordnete und empfohlene Impfung handelt, sieht die geltende Rechtsordnung grundsätzlich zwei primäre Haftungssubjekte vor. Das ist zum einen der Hersteller des Impfstoffs, zum anderen der impfende Arzt. Ebenso hat der Arzt zur Umsetzung des nationalen Impfplans beizutragen. (6) Die Pflichten des impfenden Arztes beinhalten neben Sorgfaltspflicht bei der Impfung auch ein individuelles Gespräch mit dem Patienten, welches nicht durch ein Aufklärungsformular ersetzt werden kann. (6)

Aus Sicht der SSoP ist im Allgemeinen eine Impfung gegen COVID 19 sehr empfehlenswert.

Für die Klärung des individuellen Vorgehens, sollten Menschen mit einer Querschnittlähmung ihren Hausarzt/ Hausärztin oder das Querschnittszentrum ihres Vertrauens kontaktieren.

Wo und wie eine Impfung für Menschen mit Querschnittlähmung durchgeführt wird, ist abhängig vom Wohnkanton. (siehe Link)

Die Querschnittszentren setzen sich ein, die besondere Situation der Menschen mit Querschnittlähmung auf politischer Ebene darzustellen und eine Impfung gegen Covid-19-Erkrankung zu ermöglichen.

1) Bundesamt für Gesundheit : <https://bag-coronavirus.ch/impfung/>

2) Spinal Cord injury and COVID-19: some thoughts after first wave, J. Sanchez-Raya; Spinal Cord (2020) 58:841-843

3) Risk Factors for COVID-19 Mortality among Privately Insured Patients, White Paper, FairHealth, 2020

4) Spinal Injury Association. Information Sheet, Corona Vaccine, 6 January 2021

5) Clinical features and prognosis of COVID-19 in people with spinal cord injury: a case–control study, S. D’Andrea, Spinal Cord Ser Cases. 2020; 6: 69

6) COVID-19-Impfung: Haftung und Patientenrechte; U. Pally Hofmann; Schweizerische Ärztezeitung; 2021;102(1–2):5–7